



ETL-Heimfarth & Kollegen GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

## Kurzfassung

des Jahresabschlusses  
und des Lageberichtes  
zum

31. Dezember 2022

**TPS Technitube Röhrenwerke  
GmbH**  
Daun

# TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

<b>AKTIVA</b>					
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2021
	€	€	€	€	€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	120.923,00	164.245,00			
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.396.773,54	7.757.892,54			
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.624.502,62	2.171.011,62			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.126.881,24	1.129.443,42			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	217.487,59	52.805,79			
	10.365.644,99	11.111.153,37			
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	170.000,00	182.000,00			
	10.656.567,99	11.457.398,37			
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.676.177,89	4.727.909,30			
2. Unfertige Erzeugnisse	8.820.250,03	6.410.598,91			
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	10.872.026,13	9.662.768,87			
4. Geleistete Anzahlungen	724,16	0,00			
5. Erhaltene Anzahlungen	-2.295.515,30	-663.372,12			
	32.073.662,91	20.137.904,96			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.828.629,19	7.170.059,42			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.172.929,30	380.042,30			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.896.164,63	33.893,70			
	17.897.723,12	7.583.995,42			
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	2.681.292,00	4.265.528,50			
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.778.844,68	14.526.456,84			
	54.431.522,71	46.513.885,72			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			46.454,40	18.916,61	
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>			434.100,00	477.200,00	
	65.568.645,10	58.467.400,70			65.568.645,10
					58.467.400,70

# TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	57.728.402,89	40.039.294,47
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.824.363,25	838.091,24
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	59.700,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	924.669,84	6.127.260,73
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	32.793.772,40	20.331.500,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.615.097,35	3.440.085,21
	36.408.869,75	23.771.585,59
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.149.289,13	8.573.568,68
b) Soziale Abgaben	1.760.500,32	1.586.378,97
	10.909.789,45	10.159.947,65
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.207.498,02	1.375.575,16
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.407.509,49	5.292.646,77
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	138.317,81	172.769,96
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 5.147,22 (Vorjahr: € 0,00)		
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	877.680,05	761.434,88
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.947,28	24.776,02
- davon Aufwendungen aus der Abzinsung: € 12.400,00 (Vorjahr: € 14.614,48)		
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.869.291,26	1.299.558,61
- davon latente Steuern: € 43.100,00 (Vorjahr: € -77.000,00)		
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	3.885.168,49	4.551.591,72
14. Sonstige Steuern	41.720,93	54.843,45
<b>15. Jahresüberschuss</b>	3.843.447,56	4.496.748,27

# TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

---

### A. Allgemein

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Handelsgesetzbuches §§ 242 ff. erstellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB auf. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Wittlich unter der Nummer HRB 11294 eingetragen.

Die Darstellung des Jahresabschlusses wurde gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

### B. Bilanz

#### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wurde entsprechend dem in § 266 HGB vorgegebenen Gliederungsschema aufgestellt.

Die Ausübung von Bilanzierungswahlrechten und die angewandten Bewertungsmethoden werden nachfolgend bei den einzelnen Bilanzpositionen dargestellt.

Die Umrechnung in EURO erfolgt nach folgenden Grundlagen:

Bei Valutaforderungen und -verbindlichkeiten erfolgt die Bewertung nach Maßgabe des Wechselkurses zum Bilanzstichtag, soweit diese eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden. Soweit Abweichungen bestehen, sind sie und ihr Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bei der jeweiligen Bilanzposition erläutert.

#### 2. Anlagevermögen

##### Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (nur Sachanlagen) abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Anteilige Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

Die Abschreibungen erfolgen nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

# TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

---

Die Nutzungsdauer wird bei den einzelnen Vermögensgegenständen wie folgt unterstellt:

<u>Vermögensgegenstände</u>	<u>Nutzungsdauer</u>
Software, Lizenzen	3 - 7 Jahre
Gebäude	33 - 50 Jahre
Außenanlagen	17 - 20 Jahre
Maschinen und Anlagen	5 - 20 Jahre
Werkzeuge	Festwert
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 15 Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände bis € 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Wert, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen war, angesetzt. Im Geschäftsjahr erfolgte eine Abschreibung in Höhe von T€ 12.

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 ist im Anschluss an den Anhang (Anlage A) dargestellt.

### **3. Umlaufvermögen**

#### Vorräte

Die Bestandsermittlung erfolgte durch körperliche Aufnahme zum Abschlussstichtag oder in Lagerbereichen mit ordnungsmäßigen Bestandsfortschreibungen im Laufe des Geschäftsjahres.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Einstandspreisen bzw. niedrigeren Wiederbeschaffungskosten am Abschlussstichtag bewertet.

Die Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse wurden unter Berücksichtigung des Fertigungsgrades ermittelt. Anteilige Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Einzelrisiken wurde bei der Bewertung Rechnung getragen.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt, wobei auf Lieferforderungen (außer Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen) neben notwendigen Einzelwertberichtigungen eine Pauschalwertberichtigung von 2 % des nicht versicherten Netto-Forderungsbestands vorgenommen wurde.

# TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

---

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen am Abschlussstichtag bei den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 3 (Vorjahr: T€ 3).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen, Darlehen sowie Umsatzsteuerorganschaft. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von T€ 6.010 (Vorjahr: T€ 337) enthalten.

### Wertpapiere

Die Wertpapiere sind zum Stichtagskurs oder den niedrigeren Anschaffungskosten bewertet.

### **4. Aktive latente Steuern**

Die aktiven latenten Steuern betreffen Aufwendungen aus Währungsumrechnungen nach § 256a HGB sowie steuerliche Abweichungen bei sonstigen Rückstellungen. Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz von 30 %.

### **5. Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt € 3.834.689,11. Ausschüttungsgesperrte Beträge bestehen in Höhe der aktiven latenten Steuern (T€ 434). Die Geschäftsführung schlägt vor, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

### **6. Rückstellungen**

Bei der Bildung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen Rechnung getragen.

Die Bewertung der Jubiläumsrückstellung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (PUC-Methode). Die wesentlichen Bewertungsparameter sind die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck sowie ein Rechnungszins von 1,44 %.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€
Garantieverbindlichkeiten	159	129
Personalrückstellung	328	631
Jubiläumsrückstellung	992	956
Ausstehende Rechnungen	147	111
Urlaub und Überstunden	213	130
Übrige	948	278
	<u>2.787</u>	<u>2.235</u>

# TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

---

### 7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen bilanziert. Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr ausschließlich Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr. Außer üblichen Eigentumsvorbehalten bestehen keine Besicherungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

### C. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend den Vorschriften gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

#### 2. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

<u>nach geographischen Merkmalen</u>	<u>2022</u> T€	<u>2021</u> T€
Deutschland	16.006	9.894
EU	12.153	6.179
Drittland	29.628	23.995
Erlösschmälerungen	-59	-29
	<u>57.728</u>	<u>40.039</u>

#### 3. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Im Berichtsjahr sind periodenfremde Erträge durch Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von T€ 34 (Vorjahr: T€ 18) sowie durch Erträge aus Anlagenabgängen in Höhe von T€ 77 (Vorjahr: T€ 3.108) entstanden. Im Personalaufwand sind im Vorjahr periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 631 enthalten.

#### 4. Erträge und Aufwendungen aus Währungsumrechnung

Im Berichtsjahr sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 9) sowie Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von T€ 124 (Vorjahr: T€ 4) entstanden.

# TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### D. Sonstige Angaben

#### 1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Angestellte	61	58
Arbeiter	121	122
	<u>182</u>	<u>180</u>

#### 2. Mitglieder der Geschäftsführung

<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>		<u>Ausgeübter Beruf</u>	<u>Vertretungsberechtigung</u>
Lepper	Peter		Kaufmann	alleine
Dr. Koch	Michael		Ingenieur	gemeinschaftlich
Simon-Ludwig	Beatrix	ab 06.06.2023	Kauffrau	gemeinschaftlich

#### 3. Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Angabe unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.

#### 4. Unternehmen, an denen ein Anteilsbesitz von 20 % und mehr besteht

<u>Firma</u>	<u>Sitz</u>	<u>Höhe des Anteils am Kapital %</u>	<u>Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahres- abschluss vorliegt (2022) €</u>	<u>Jahresfehlbetrag €</u>
MFT metalform TUBULAR PRODUCTS GmbH	Daun	100	174.709,49	- 12.219,85

#### 5. Mutterunternehmen der Kapitalgesellschaft

Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die Techniropa Holding GmbH mit dem Sitz in Daun.

Durch Einbeziehung in diesen Konzernabschluss ist die Gesellschaft nach § 291 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger offen gelegt.

# TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### E. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

#### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	bis zu einem Jahr €	zwischen einem und fünf Jahren €	mehr als fünf Jahre €
Maschinenleasing	6.352,00	0,00	0,00
Pkw-Leasing	49.192,78	114.630,22	0,00
	<u>55.544,78</u>	<u>114.630,22</u>	<u>0,00</u>

#### 2. Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft nutzt Devisentermingeschäfte ausschließlich zur Absicherung von Währungsrisiken aus zu erwartenden Zahlungsein- und Zahlungsausgängen, die in Fremdwährung erfolgen. Sie decken die zugrunde liegenden Liefer- und Leistungsgeschäfte (Grundgeschäfte) ab und werden mit diesen in Bewertungseinheiten (Mikro Hedges) zusammengefasst. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird durch Vergleich der Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft gemessen und durch das Risikomanagementsystem überwacht.

Die Verbuchung erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

Die Buch- und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2022 Nominalwert T€	31.12.2022 Marktwerte T€	31.12.2022 Buchwerte T€	31.12.2022 Bilanzposten T€
<u>Devisentermingeschäfte</u>				
Positive Marktwerte	13.091	596	0	0
Negative Marktwerte	732	-27	0	0
Gesamt	<u>13.823</u>	<u>569</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente spiegeln die geschätzten Beträge wider, die das Unternehmen zahlen müsste oder erhalten würde, um die laufenden Verträge am Bilanzstichtag glattzustellen. Der Marktwert für die genannten Derivate bestimmt sich wie folgt:

Währungsderivate: Der Marktwert der Devisentermingeschäfte wurde über den Devisenkurs zum Bilanzstichtag bestimmt.

Daun, 31. März 2023 / 26. Juni 2023

\_\_\_\_\_  
Peter Lepper

\_\_\_\_\_  
Dr. Michael Koch

\_\_\_\_\_  
Beatrix Simon-Ludwig

**TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun**  
**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022**

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2022 €	Zugänge €	Abgänge €	31. Dez. 2022 €	1. Jan. 2022 €	Zugänge €	Abgänge €	31. Dez. 2022 €	31. Dez. 2022 €	31. Dez. 2021 €
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	664.402,72	30.403,54	0,00	694.806,26	500.157,72	73.725,54	0,00	573.883,26	120.923,00	164.245,00
<b>II. SACHANLAGEN</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.665.025,48	0,00	0,00	14.665.025,48	6.907.132,94	361.119,00	0,00	7.268.251,94	7.396.773,54	7.757.892,54
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.866.055,61	66.508,29	0,00	17.932.563,90	15.695.043,99	613.017,29	0,00	16.308.061,28	1.624.502,62	2.171.011,62
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.401.447,73	159.672,19	118.109,56	2.443.010,36	1.272.004,31	159.636,19	115.511,38	1.316.129,12	1.126.881,24	1.129.443,42
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	52.805,79	164.681,80	0,00	217.487,59	0,00	0,00	0,00	0,00	217.487,59	52.805,79
	34.985.334,61	390.862,28	118.109,56	35.258.087,33	23.874.181,24	1.133.772,48	115.511,38	24.892.442,34	10.365.644,99	11.111.153,37
<b>III. FINANZANLAGEN</b>										
Anteile an verbundenen Unternehmen	852.960,00	0,00	0,00	852.960,00	670.960,00	12.000,00	0,00	682.960,00	170.000,00	182.000,00
	<u>36.502.697,33</u>	<u>421.265,82</u>	<u>118.109,56</u>	<u>36.805.853,59</u>	<u>25.045.298,96</u>	<u>1.219.498,02</u>	<u>115.511,38</u>	<u>26.149.285,60</u>	<u>10.656.567,99</u>	<u>11.457.398,37</u>

## Lagebericht

der

### **TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH**

Julius-Saxler-Str. 7  
54550 Daun

zum Geschäftsjahr 2022

#### Inhalt

- I. Grundlagen des Unternehmens
  1. Geschäftsmodell des Unternehmens
  2. Zweigniederlassungsbericht
  
- II. Wirtschaftsbericht
  1. Gesamtwirtschaftliche Lage, Branchenbezogene Rahmenbedingungen
  2. Geschäftsverlauf
  3. Lage
    - a. Ertragslage
    - b. Finanzlage
    - c. Vermögenslage
  4. Finanzielle Leistungsindikatoren
  5. Gesamtaussage
  
- III. Prognosebericht
  
- IV. Chancen- und Risikobericht
  1. Risikobericht
  2. Chancenbericht
  3. Gesamtaussage
  
- V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Anlage 4 | Seite 1



Geschäftsführer / Managing Directors: Peter Lepper, Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig  
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung.  
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung (Foundation).

## I. Grundlagen des Unternehmens

### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

TPS ist im Bereich der Rohrherstellung und des Rohrhandels tätig. Die Aktivitäten erstrecken sich auf vier Teilbereiche:

- **OCTG** (Oil Country and Tubular Goods)  
OCTG fertigt Bohrrohre, Futterrohre, Steigrohre und Zubehör für die Erdöl- und Erdgasindustrie. Die Rohre werden weltweit für Öl- und Gasbohrungen, Geothermalbohrungen und in Gaskavernen eingesetzt.
- **INOS** (Edelstahlwerk)  
INOS fertigt nahtlose Edelstahlrohre, Edelstahlsonderlegierungen, Rohre aus Nickellegierungen und nahtlose Titanrohre. Diese Rohre finden unter anderem Verwendung beim Einbau in Wärmetauscher und im Apparatebau, als Instrumentierungsrohre in der Pharmazie- und Halbleiterindustrie sowie in der Automobilindustrie.
- **INDT** (Handel)  
Im Handel werden Fremdprodukte vertrieben. Der Bereich umfasst den Handel mit Rohren, Rohrformstücken, Flanschen, Schmiedestücken, Stabstahl, Blechen, Schrauben, Ventilen und sonstigem Zubehör aus Stahl, Edelstahl, Nickel, Titan, NE-Metallen und Kunststoffen.
- **STOCK** (Lager)  
TPS ist Lagerhalter für Wärmetauscherrohre aus Kohlenstoff-Stahl, legierten Stählen, Edelstahl, Messing und Kupfernickel. Die Rohre kommen beim Bau von Kondensatoren, Wärmetauschern und Kesseln zum Einsatz. Endverwender sind Raffinerien, Chemieindustrie, Kunstdüngerhersteller, Kraftwerke und Ölproduzenten.

### 2. Zweigniederlassungsbericht

TPS unterhält keine Zweigniederlassungen.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche Lage, Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2022 wurde die Entwicklung der Weltwirtschaft maßgeblich durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine geprägt. Der Krieg selbst, die Unsicherheiten hieraus sowie die verhängten Sanktionen haben in vielen Märkten die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum gedämpft und gleichzeitig die Inflation – insbesondere durch explodierende Energiepreise – nachhaltig in die Höhe getrieben. Als eine Konsequenz der hohen Inflationszahlen haben die Zentralbanken ihre Geldpolitik verändert und Zinssätze sukzessive hoch gesetzt. Zwischenzeitliche Unterbrechungen der Lieferketten und der bis Ende 2022 fortgesetzte strikte Covid-19 Kurs in China haben wirtschaftliche Unsicherheiten verstärkt und in Teilbereichen zu Versorgungsengpässen geführt.

Anlage 4 | Seite 2



Geschäftsführer / Managing Directors: Peter Lepper, Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig  
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung.  
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung (Foundation).

Im Ergebnis hat sich das weltweite Wachstum deutlich abgeschwächt. So rechnet der International Monetary Fund (IMF) nach einem Wachstum von noch +6,2 % in 2021 nur noch mit einer Zunahme der globalen Wirtschaftsleistung um 3,4 % für das Jahr 2022. In Deutschland legte das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) in 2022 nur noch um 1,9 % zu, nachdem es im Vorjahr noch ein Plus von 2,6 % gegeben hatte. Immerhin konnte damit die deutsche Industrie trotz der Energiepreiskrise infolge des Ukrainekriegs und Lieferkettenengpässen noch ein Wachstum verzeichnen. Gekennzeichnet war das Jahr 2022 jedoch, sowohl weltweit als auch in Deutschland, durch die sehr deutlich gestiegene Inflation. Bezeichnend sind hierfür laut Statistischem Bundesamt für Deutschland Inflationsraten gemessen am Verbraucherpreisindex von +7,9 % im Jahresdurchschnitt 2022 gegenüber 2021 und von +8,6 % für den Dezember 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat. Laut IMF lag die weltweite, durchschnittliche consumer price index basierte Inflation in 2022 bei +8,8 %.

In Deutschland verteuerten sich laut Statistischem Bundesamt alleine die Energieprodukte um +34,7 % gegenüber dem Vorjahr. Relevante Indikatoren sind hierfür unter anderem die Preisentwicklungen auf den Energie- und Rohstoffmärkten. Zwar ist der Ölpreis der Sorte Brent Crude von 79,38 USD/Barrel Anfang Januar 2022 im Jahresverlauf auf nur 82,36 USD/Barrel Ende Dezember gestiegen, allerdings lag der Durchschnittspreis 2022 bei 100,93 USD/Barrel mit Höchstpreisen von 128,15 USD/Barrel im März 2022. Der Nickelpreis hat sich im gleichen Zeitraum von 20.714 USD/t (Anfang Januar 2022) auf 29.831 USD/t (Ende Dezember 2022) verteuert. Weniger eindeutig war die durch den BDSV veröffentlichte Preisentwicklung für den Stahlschrott der Sorte E2/E8 in Deutschland. Lag dieser im Januar 2022 noch bei 449,1 €/t um dann im April auf einen Höchststand von 568,0 €/t zu steigen, so ist dieser dann im weiteren Verlauf des Jahres auf 329,3 €/t im Dezember 2022 gesunken. Komplette gegenläufig war die Entwicklung der durchschnittlichen weltweiten Frachtraten (Global Container Freight Index). Lag diese im Januar 2022 noch bei 9.420 USD, so wurde zum Jahresende nur noch ein Wert von 2.120 USD notiert.

In der EU27 ist entsprechend Informationen der Wirtschaftsvereinigung Stahlrohre die Produktion nahtloser Stahlrohre im Jahr 2022 um 115 kt oder 3,7 % gegenüber 2021 gestiegen, allerdings wurden im gleichen Zeitraum auch 384 kt mehr exportiert, so dass bei nur geringfügig um 48 kt gestiegenen Importen insgesamt 221 kt weniger verbraucht wurde.

## 2. Geschäftsverlauf

Die vorstehend genannten wirtschaftlichen Parameter haben zu einer in Summe positiven, wenngleich über den Jahresverlauf unterschiedlichen Geschäftsentwicklung in den einzelnen Teilbereichen geführt. Im Bereich der Ölfeldrohrproduktion (OCTG) hat das Jahr 2022 noch sehr verhalten begonnen, dementsprechend wurde hier im Januar noch kurzgearbeitet. Allerdings ist es dann gelungen, durch die Generierung eines regelmäßigen monatlichen Geschäfts in Nordamerika und die gleichzeitige Gewinnung von Neukunden in Südamerika das Werk ab Frühjahr voll auszulasten. Zusätzlich konnten über den Verlauf des Jahres auch diverse Geschäfte auf der Basis von Lagermaterialien im europäischen und afrikanischen Raum abgeschlossen werden, so dass auch der Bestand an OCTG-Lagermengen über den Jahresverlauf deutlich reduziert wurde.

Anlage 4 | Seite 3



Geschäftsführer / Managing Directors: Peter Lepper, Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig  
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung.  
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung (Foundation).

Demgegenüber war die Fertigung im Edelstahlrohrwerk (INOS) das ganze Jahr über komplett ausgelastet. Weltweit ist die Produktion von Passanger Cars gemäß der International Organization of Motor Vehicles Manufacturers OICA von 2021 auf 2022 um 8 % gestiegen. Während Europa einen Rückgang um -1 % verzeichnete, entwickelte sich der amerikanische Markt als der zentrale Absatzmarkt für die TPS auf dem Niveau des Weltmarkts. Dementsprechend konstant und gut war die Auslastung mit automobilen Produkten in 2022 im Edelstahlrohrwerk. Da gleichzeitig auch eine hohe Nachfrage nach Edelstahlrohren für die Pharmazie und Halbleiterindustrie bestand, konnte das Jahr im Edelstahlrohrwerk erfolgreich abgeschlossen werden.

Auch die Bereiche Handel (INDT) und Wärmetauscherlager (STOCK) haben einen positiven Beitrag zum Jahresergebnis geliefert. Hervorzuheben ist hier insbesondere der Bereich STOCK, wo im Jahr 2022 aufgrund von vielen Revisionen in der verarbeitenden Industrie eine konstant hohe Nachfrage nach kurzfristig zu liefernden Wärmetauscherrohren bestand.

### 3. Lage

#### a. Ertragslage

Der Jahresüberschuss im Jahr 2022 betrug 3,843 Mio. €, dies bedeutet eine Reduzierung um 0,653 Mio. €.

Die Umsatzerlöse vor Erlösschmälerung betragen 57,787 Mio. € (Vorjahr 40,068 Mio. €), davon entfallen auf die Umsätze Inland 16,006 Mio. € (Vorjahr 9,894 Mio. €) und auf die Umsätze Ausland 41,781 Mio. € (Vorjahr 30,174 Mio. €).

Insgesamt sind die Umsätze um 44,2 % gestiegen, der Rohertrag ist um 40,6 % im Vergleich zum Vorjahr höher. Der Betriebsaufwand ist um 9,8 % höher als im Vorjahr.

Die Umsatzrendite nach Steuern betrug 6,7 %. Die Eigenkapitalrendite betrug 7,5 %.

#### b. Finanzlage

Das Finanzmanagement der Firma TPS ist darauf ausgerichtet, den Bedarf an Kapital so zu befriedigen, dass Fälligkeitsrisiken, Bewertung der Kreditgeber und Kosten für das Kapital in einem angemessenen Verhältnis stehen.

Es stehen liquide Mittel in Höhe von 1,779 Mio. € zur Verfügung, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von 0,972 Mio. €. Die Gesellschaft war zu jeder Zeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Eigenkapitalquote betrug im Jahr 2022 78,7 % und ist somit im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 Prozentpunkte gesunken.

#### c. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich im abgelaufenen Geschäftsjahr nach wie vor sehr gut dar. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 12,15 % auf 65,569 Mio. €.

Anlage 4 | Seite 4



### Aktiva:

Den Zugängen zu den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen in Höhe von 0,421 Mio. € stehen Abschreibungen in Höhe von 1,207 Mio. € gegenüber.

Der Vorratsbestand ist um 11,936 Mio. € gestiegen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um 10,314 Mio. € gestiegen. Der Bestand an Wertpapieren im Umlaufvermögen beträgt 2,681 Mio. €. Die Guthaben bei Kreditinstituten betragen 1,779 Mio. €.

### Passiva:

Das Eigenkapital erhöhte sich im Jahr 2022 um 2,67 % auf 51,578 Mio. €. Ebenso sind die Rückstellungen um 38,8 % auf 3,593 Mio. € gestiegen und die Verbindlichkeiten sind um 84,2 % auf 10,398 Mio. € gestiegen.

## 4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Für die interne Unternehmenssteuerung werden als Kennzahlen der Umsatz, der Rohertrag und EBIT herangezogen.

## 5. Gesamtaussage

Nach zögerlichem Beginn in der Ölfeldproduktion waren alle Produktionsbereiche im weiteren Verlauf des Jahres voll ausgelastet. Kostensteigerungen konnten zumeist weitergegeben werden, so dass das operative Ergebnis des Vorjahres ohne Sondereffekte aus Immobilienverkäufen übertroffen wurde. Die Prognose des Vorjahres wurde damit erreicht.

## III. Prognosebericht

Zinserhöhungen, wirtschaftliche Unsicherheiten aufgrund des Krieges in der Ukraine, zunehmende weltweite Spannungen und Unklarheiten über die Erfordernisse und Auswirkungen der Energiewende haben die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im ersten Quartal 2023 in eine Rezession gebracht. Aufgrund eines guten Auftragsbestands sind die Auswirkungen hieraus für die TPS noch nicht direkt spürbar, allerdings erwarten wir speziell für das letzte Quartal 2023 sinkende Produktionsmengen bei gleichzeitig reduzierten Preisen.

Insgesamt gehen wir allerdings davon aus, aufgrund eines guten Startes in 2023, das Betriebsergebnis des Vorjahres zumindest halten zu können.

## IV. Chancen- und Risikobericht

### 1. Risikobericht

TPS ist als exportorientiertes Unternehmen einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Für mittelständische Unternehmen wie TPS ist es nicht möglich, übergreifende Fundamentalrisiken zu beeinflussen oder zu beherrschen.

Anlage 4 | Seite 5



Geschäftsführer / Managing Directors: Peter Lepper, Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig  
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung.  
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung (Foundation).

Das Risikomanagement sehen wir als unternehmerische Aufgabe. Die Risiken sind einerseits kontrolliert einzugehen, andererseits müssen jedoch auch alle Chancen genutzt werden. Es ist Aufgabe der gesamten Firma und aller Mitarbeiter, die Eintrittswahrscheinlichkeit beider Faktoren im Sinne des Unternehmens zu optimieren.

Weitere Risiken werden in den fortgesetzten Auswirkungen des Ukraine-Krieges, zunehmenden internationalen Spannungen, insbesondere zwischen der westlichen Welt und China, sowie der potentiellen Zinspolitik der Zentralbanken gesehen.

#### *Integriertes Risikomanagementsystem*

Kernpunkt unserer internen Überwachung ist eine sinnvolle, durchlässige Funktionstrennung. Diese wird durch die Organisationsstruktur und -prozesse sichergestellt.

Die Produktionsprozesse sind zertifiziert und in den jeweiligen Qualitätshandbüchern definiert und werden regelmäßig auf Einhaltung überprüft bzw. auditiert.

Im Bereich Produktion verfügen wir auch über externe Zulassungen unserer Kunden sowie zusätzliche Zertifizierungen von Drittabnahmefirmen.

In der Gesellschaft gibt es verschiedene Qualitätsverantwortliche.

Das Sicherheitskonzept der IT-Infrastruktur ist aufwendig und unterliegt einer ständigen Verbesserung.

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen ist ein Datenschutzbeauftragter benannt.

#### *Controlling*

Strategisches, operatives und funktionales Controlling wird in allen Unternehmensbereichen betrieben. Die Grundlage bilden regelmäßige Strategieüberprüfungen. Daraus resultiert eine systematische Formulierung lang- und kurzfristiger Geschäftsziele.

#### *Frühwarnsysteme*

Informationen über zukünftige Entwicklungen werden über regelmäßige Besprechungen, Berichte und Protokolle im Unternehmen über alle Ebenen ausgetauscht und an geeigneter Stelle beurteilt. So wird sichergestellt, dass interne und externe Informationen zeitnah auf Risikorelevanz untersucht werden und die Ergebnisse in unternehmensübergreifendes Handeln umgesetzt werden.

#### *Umfeldrisiken*

Wechselkursschwankungen und politische Risiken sind von unserer Seite aus nicht zu beeinflussen. Für existierende Aufträge sind Kursschwankungen durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

#### *Operative Risiken*

Im Produktions- und Lagerbereich unterliegen unsere Produkte einer kontinuierlichen Kontrolle, entweder durch unsere eigene unabhängige Qualitätsabteilung oder durch Drittabnahmegesellschaften. Im Handelsbereich wird größtenteils von zertifizierten Lieferanten gekauft. Teilweise wird die Qualität durch auftragsbezogene Drittabnahmen gesichert bzw. durch die eigene Eingangskontrolle.

Anlage 4 | Seite 6



Geschäftsführer / Managing Directors: Peter Lepper, Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig  
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung.  
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung (Foundation).

### *Bewertungsrisiken*

Bewertungsrisiken werden durch entsprechende Kalkulationsaufschläge berücksichtigt und Währungskursschwankungen (insbesondere Euro/USD) werden durch abgeschlossene Devisentermingeschäfte abgesichert.

### *Finanzrisiken*

Durch das hohe Eigenkapital sind wir in der Lage auch unerwarteten Unternehmens- und Marktentwicklungen zu begegnen, die bestehende Kundenstruktur größtenteils zu sichern und neue Kundenmärkte zu gewinnen.

Es gehört zu den Unternehmensgrundsätzen, Umsätze ausschließlich auf gesicherter Basis zu tätigen. Dementsprechend wickeln wir unsere Umsätze grundsätzlich im Rahmen von Bankgarantien, Akkreditiven, sowie Forderungsabsicherungen durch Warenkreditversicherung ab. Dies trägt zusätzlich zur Liquiditätssicherung unseres Unternehmens bei.

Ein transparentes, monatliches Reporting und eine stabile Bilanzstruktur tragen zusätzlich dazu bei, Finanzierungsrisiken zu begrenzen.

Unsere Bankpartner sind in unser Partnerkonzept für Lieferanten und Dienstleister eingebunden. Sie unterliegen entsprechenden Auswahlkriterien, Beurteilungen und permanenten Überprüfungen auf Partner- und Leistungsfähigkeit. Dadurch vermindern wir das Risiko von kurzfristigen Fälligkeiten durch solche Kreditinstitute, die häufigen, strategischen Änderungen unterworfen werden.

## **2. Chancenbericht**

Wie bei vergleichbaren Unternehmen gibt es neben den Risiken auch Chancen, die sich aus dem wirtschaftlichen Umfeld ergeben.

Die Gesellschaft erfasst Wachstumschancen, die sich am Markt ergeben. Informationen wie Trends, Kundenanforderungen und neue Technologien werden gesammelt und analysiert.

Neue bzw. bestehende Märkte werden durch Werbung, Kundenberichte und Messeteilnahmen ausgebaut.

TPS ist ein verlässlicher Partner für seine Bestands- und Neukunden. Die Kundenbasis wird kontinuierlich erweitert und ausgebaut. Dies gilt ebenfalls für den Ausbau der Lieferantenbasis für Vormaterial.

## **3. Gesamtaussage**

Alle heute erkannten Risiken, gewichtet mit ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit, sind mit kompensierenden Maßnahmen unterlegt und führen zu keiner erkennbaren Existenzgefährdung des Unternehmens.

Mögliche finanzielle Auswirkungen aufgrund des fortgesetzten Ukraine-Krieges sowie auch potentieller weiterer militärischer Auseinandersetzungen sind derzeit allerdings nicht abzuschätzen. Darüber hinaus gehende Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Anlage 4 | Seite 7



Geschäftsführer / Managing Directors: Peter Lepper, Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig  
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung.  
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung (Foundation).

**V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Kauf- sowie Verkaufskontrakte in fremden Währungen werden zum Zeitpunkt des Abschlusses über Devisentermingeschäfte in korrespondierender Höhe gegen Kursschwankungen abgesichert. Dementsprechend erfolgt die Bildung von Bewertungseinheiten.

Daun, 31.03.2023 / 26.06.2023

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH

Peter Lepper  
Gründer und Geschäftsführer



Dr. Michael Koch  
Geschäftsführer



Beatrix Simon-Ludwig  
Geschäftsführerin

Anlage 4 | Seite 8



Geschäftsführer / Managing Directors: Peter Lepper, Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig  
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung.  
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung (Foundation).

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Koblenz, 26. Juni 2023

ETL-Heimfarth & Kollegen GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Sandro Minafra  
Wirtschaftsprüfer

Helmut Heimfarth  
Wirtschaftsprüfer

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

DokID:

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



ETL-Heimfarth & Kollegen GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft